



präsentationen der econovation

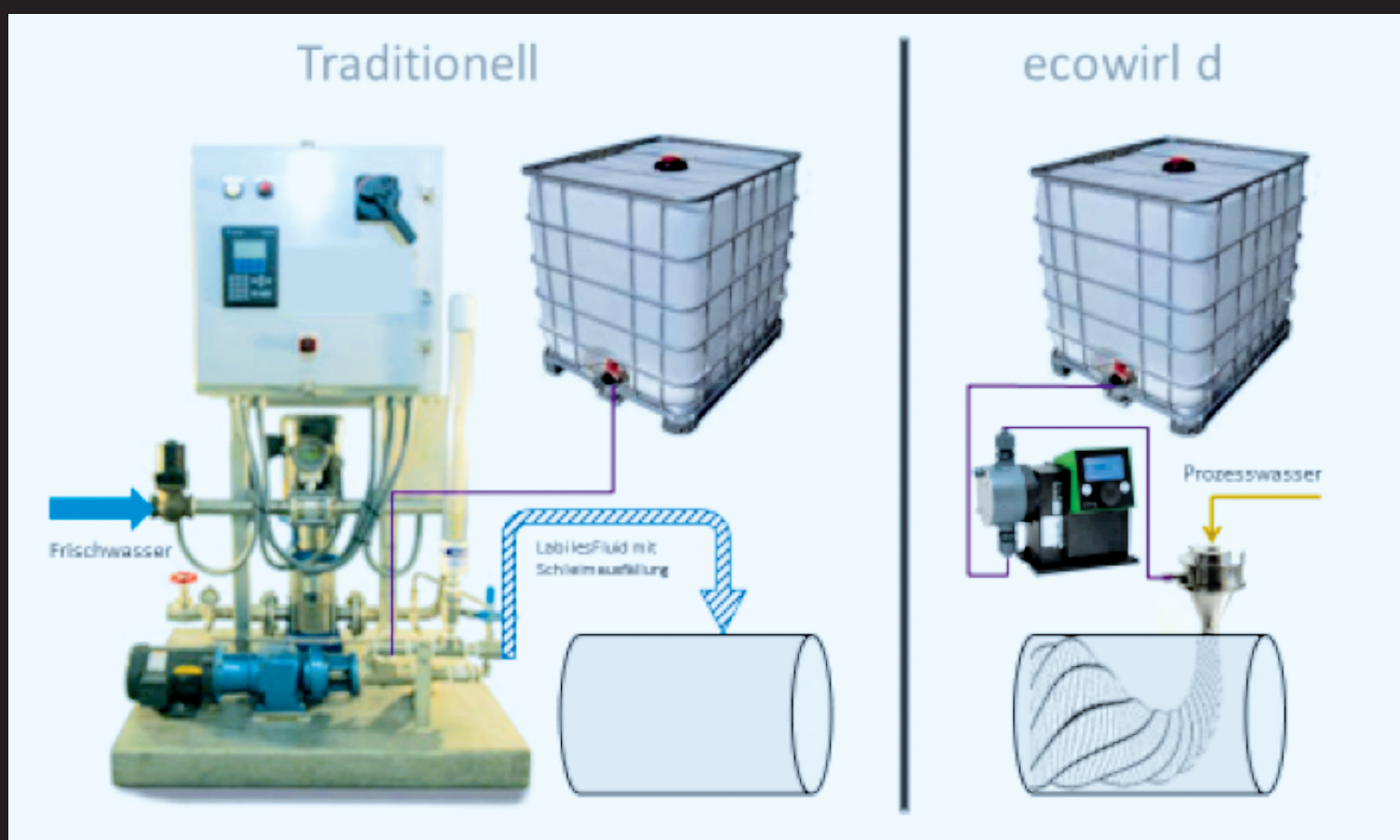
Die econovation hatte im März 2015 bereits zum dritten Mal in Folge die Möglichkeit, eines ihrer interessanten Projekte im Rahmen des Internationalen Münchner Papiersymposiums (IMPS) vorzustellen. In Kooperation mit der Innventia AB in Stockholm wurden bereits in 2014 verschiedene Versuche mit dem ecowirl im transparenten Strömungskanal zur Optimierung der Einströmung und zur Prüfung des Verhaltens von mehreren gleichzeitig einströmenden Komponenten vorgenommen. Auf der FEX-Versuchspapiermaschine wurde danach die Option der sogenannten Mehr-Komponenten-Dosierung im ecowirl evaluiert. Es konnte erfolgreich gezeigt werden, dass drei Komponenten wie Retentionsmittel, Füllstoff und Mikropartikel in einem einzigen ecowirl dosiert und sehr kurz vor dem Stoffauflauf eingemischt werden können. Darüber hinaus waren Einflüsse der Komponenten auf die Qualität des produzierten Papiers zu erkennen. Eine Veröffentlichung des Vortrages im Wochenblatt für Papierfabrikation erfolgt zeitnah.

Im Rahmen des Zellcheming-Fachausschusses „Chemische Additive“ wurde in einem weiteren Vortrag über die Vor- und Nachteile der in der Papierindustrie üblichen Dosierverfahren referiert.

Erfolge bei der Direktdosierung, dass heißt flüssige Produkte direkt zu invertieren und einzumischen, wurden im Rahmen einer Veröffentlichung in der ipw näher beleuchtet. Der Artikel gibt einen Überblick über das Verfahren und seine Vorteile sowie potenzielle Anwendungsmöglichkeiten in der Papierindustrie und der Abwasseraufbereitung. Die Veröffentlichung soll Anfang April erscheinen.

direktdosierung für kommunale abwasserreinigung

Der smarte Ansatz Polymere und Flockungsmittel ohne Vorinvertierung direkt aus dem Container zu dosieren ist auch eine Innovation für die Abwasserreinigung. Reduzierte Anlagentechnik, einfache Bedienung und ein sauberer Dosierprozess sind die Stichworte mit denen der ecowirl nun auch den Bereich der kommunalen Abwasseraufbereitung revolutioniert.



Die ersten erfolgreichen Versuche wurden bei Neenah Gessner im Bereich des Sedimentationsbeckens und der Schlammentwässerung durchgeführt. Nun sind Anwendungen im Bereich Phosphatfällung, Schlammentwässerung und Sedimentation im kommunalen Bereich geplant.

schlammintegration

In einem Kooperationsprojekt mit der Universität Trento wird der ecowirl derzeit für die Anwendung zur Erhöhung der biologischen Abbaubarkeit mittels Kavitation wissenschaftlich untersucht. Die ersten Versuche im Technikum sind erfolgreich. Daher wird zurzeit eine praxisnahe Pilotanlage an der Kläranlage in Trento aufgebaut.

retentionsmittelfilterung

Im Rahmen von Umrüstungen von Retentionsmittelsystemen wurde sowohl in einer namhaften Kartonfabrik, wie auch an einer großen grafischen Papiermaschine eine Optimierung der Filteranlagen erfolgreich durch die econovation vorgenommen. Diese Anlagen sind hinsichtlich ihrer Fließ- und Strömungseigenschaften für einen höheren Hygienestandard optimiert. Darüber hinaus bieten sie bessere Arbeitssicherheit z.B. durch eine integrierte Auffangwanne. Durchsichtige Spezialschläuche und eine einfache Handhabung erleichtern die Kontrolle und Wartung der Filter.

neues büro der econovation gmbh

Um der personellen Erweiterung der econovation und den neuen Anwendungsfeldern für den ecowirl Raum zu geben sind wir umgezogen. Unsere neue Adresse lautet:

Im Nollen 11 • D-73035 Göppingen



downloadbereich >



kontakt >



informationen >